



Nissan X-Trail: der Abenteurer

- **Kühnes Design, intelligente Technik und weiter entwickelte Offroad-Eigenschaften**
- **Fünf- bis (optional) Siebensitzer mit vorbildlicher Variabilität**
- **Kraftvoller 1.6 dCi mit 130 PS und neuer 1.6 DIG-T Turbobenziner mit 163 PS für effizienten Fahrspaß**

Mit dem neuen X-Trail unterstreicht Nissan seine Rolle als Vorreiter bei den Crossover-Modellen. Die von Grund auf neu gestaltete Modellgeneration verbindet die 4x4-Kompetenz von Nissan mit frischen Ideen und Technologien aus der Crossover-Palette der Marke. Mit dieser Mischung setzt der X-Trail Maßstäbe in Sachen Technik, Stil und Nutzbarkeit und bildet gemeinsam mit Qashqai und Juke das wohl schlagkräftigste Crossover-Programm der gesamten Branche.

Der auf der neuen CMF-Plattform (Common Module Family) der Renault-Nissan Allianz aufbauende X-Trail ist genauso robust und vielseitig wie sein Vorgänger. Sein Charakter wird aber auch durch die Eigenschaften der Nissan Crossover geprägt: Stil und Effizienz, aufregendes Design, innovative Technologien, herausragender Komfort sowie eine überzeugende Funktionalität.

Der X-Trail ist die Nissan Interpretation eines modernen Kompakt-SUV. Das bedeutet auch eine Abkehr von der klassischen Linienführung eines Offroaders hin zu einer attraktiveren, moderneren Optik im Stile der jüngsten Nissan Designsprache. Die muskulös anmutende Karosserie vermittelt Stärke und Abenteuerlust, wirkt mit ihren fließenden Linien zugleich aber auch sportlich und vor allem elegant. Eine Reihe neuer Designmerkmale - wie die Voll-LED- Scheinwerfer der höchsten Ausstattung oder die charakteristischen LED-Tagfahrlichter in Bumerang-Optik - machen das Fahrzeug bei Nacht unverwechselbar. Zu den besonderen Ausstattungs-Details zählen darüber hinaus eine elektrisch bedienbare Heckklappe und ein großzügig bemessenes Panorama-Glasschiebedach.

Das von Grund auf neu gestaltete Interieur des X-Trail bietet wahlweise Platz für bis zu sieben Passagiere und ist somit auch für Familien geeignet. Dank theaterartig zum Fond hin ansteigender Sitzen ist die Übersicht auf allen Plätzen ausgezeichnet. Materialien höchster Güte prägen den Qualitätseindruck im Innenraum. Pfiffige Detaillösungen erleichtern den Zugang zu den hinteren Sitzen wesentlich. Das Platzangebot ist auch auf der dritten Sitzreihe großzügig. Der X-Trail verfügt zudem über die neueste Generation des NissanConnect Infotainment-Systems, das über eine Smartphone-Integration den Zugriff auf eine Vielzahl von Apps und Internet-Funktionen erlaubt.

Ein sparsamer 1.6-dCi-Turbodieselmotor mit kraftvollem Drehmoment und hoher Laufkultur sowie ein kürzlich eingeführter 1.6 DIG-T-Turbobenziner bilden das Antriebsprogramm des X-Trail. Der 1.6 dCi ist mit Frontantrieb oder dem Nissan Allradantrieb ALL MODE 4x4-i der neuesten Generation verfügbar, der 1.6 DIG-T-Motor nur mit Frontantrieb. In Verbindung mit der neuen Nissan Chassis Control Technologie und dem Nissan Safety Shield webt der neue X-Trail ein dichtes Netz von Sicherheits- und Komforttechnologien.

Der X-Trail spielt eine wichtige Rolle in der wachsenden Crossover-Familie des Unternehmens. Das Fahrzeug wird an neun verschiedenen Produktionsstätten auf der ganzen Welt für eine Vielzahl verschiedener Märkte hergestellt. Bereits das Vorgängermodell gehörte zu den meistverkauften Nissan Modellen. Und auch die dritte Generation des X-Trail wird einen wesentlichen Beitrag zum Erreichen der Unternehmensziele beitragen.

Der Nissan X-Trail im Detail

Design

Die Anforderung an das Design bestand darin, die glatten und stylischen Linien eines modernen Crossovers mit der Robustheit eines typischen SUV zu verbinden. Die raue und kantige Optik des Vorgängers ist einem dynamischeren, fließenderen Design mit Premium-Anmutung gewichen, ohne die Offroad-Fähigkeiten des Fahrzeugs einzuschränken. Dabei nutzten die Designer die Möglichkeiten der neuen Architektur mit ihrem längeren Radstand und der breiteren Spur voll aus. Typisch für einen Nissan Crossover ist die starke Betonung im Bereich der Räder: Die großen Radhäuser bilden die Eckpfeiler des Designs, das darüber hinaus von der abgesenkten Dachlinie, den herausgearbeiteten muskulösen Flanken und der ansteigenden Fensterlinie geprägt wird.

Mit einer Gesamtlänge von 4.640 Millimetern misst der X-Trail 14 Millimeter mehr als sein Vorgänger. Der längere Radstand (plus 76 Millimeter) kommt den Platzverhältnissen im Innenraum zugute. Das neue Modell ist etwas breiter (plus 30 Millimeter) und geringfügig niedriger (minus 5 Millimeter) als die zweite Generation. Die Bodenfreiheit beträgt wie zuvor 210 Millimeter.

Nahezu die Hälfte der Komponenten der Rohbaustruktur ist aus ultrahochfesten Stählen gefertigt. Ergebnis: Mit um nahezu zwei Zentner geringerem Gewicht (90 Kilogramm) bei gleichzeitig deutlich erhöhter Steifigkeit stellt der Neue das Vorgängermodell in den Schatten. Der Einsatz so genannter Komposit-Komponenten hat darüber hinaus dazu beigetragen, das Leergewicht des X-Trail niedrig zu halten. Die Heckklappe wurde beispielsweise überwiegend aus Hightech-Kunststoffen anstatt aus Stahlblech gefertigt, während an Front- und Heckstoßfängern eine Reduzierung der Materialstärken Gewicht spart. Optimierungen im Detail machen den X-Trail solide, steif und gleichzeitig so leicht wie möglich.

Die starke Handschrift des heutigen Nissan-Designs lebt auch beim neuen X-Trail von Finesse im Detail. Bei der Gestaltung der Front kontrastieren beispielsweise komplexe Formen mit klaren Linien und dem Spiel von Licht und Schatten. Die in den Stoßfänger integrierten Voll-LED-Scheinwerfer sind verbindendes Element von oberer und unterer Karosseriehälfte. Zudem trägt die Grafiksignatur der Front- und Heckleuchten zum unverwechselbaren Look des X-Trail im Dunkeln bei.

Auch der Innenraum überzeugt auf ganzer Linie: mehr Platz, verbesserte Ergonomie und eine Vielzahl neuer Premium-Features kommen den Passagieren voll zugute. Die in zwei Ebenen unterteilte Armaturentafel ermöglicht eine klare und einfache Bedienung, in der sanft ansteigenden Mittelkonsole sind sowohl das Infotainment-System NissanConnect mit Smartphone-Integration als auch die Belüftungsregler untergebracht. Neu gestaltet wurde das zwischen den beiden Zentralanzeigen platzierte Kombiinstrument, das jetzt über ein fünf Zoll großes, hochauflösendes Farbdisplay verfügt. Es zeigt unter anderem Hinweise der Sicherheitssysteme an und ist leicht ablesbar, so dass der Fahrer seine Aufmerksamkeit stets auf die Straße richten kann.

Das griffgünstig in der Mittelkonsole angeordnete NissanConnect-System verfügt über einen sieben Zoll messenden Touchscreen und wartet mit umfangreichen Zusatzfunktionen für Smartphone-Nutzer auf.

Edler Look, gutes Gefühl

Chrom-, Metall- und Klavierlack-Oberflächen sowie eine optionale Lederausstattung mit kontrastierenden Nähten unterstreichen den Premium-Anspruch des neuen X-Trail. Ein besonderes Augenmerk legten die Entwickler auf die Güte und Gestaltung von Oberflächen, mit denen Fahrer und Passagiere in Berührung kommen. Wie beispielsweise den Armauflagen der Türen und der Mittelkonsole. Weil deren Polsterung wesentlich aufwendiger und bis zu achtmal dicker als bei Wettbewerbsmodellen ausgeführt wurde, vermitteln sie ein sehr angenehmes Gefühl.

Clevere Details hingegen überzeugen, weil sie wirklich nützlich sind, so etwa das große Konsolenfach zwischen den Vordersitzen, in dem iPads oder auch ein Zehn-Zoll-Tablet Platz finden. Das angenehme Fahrerlebnis an Bord des X-Trail komplettiert das neue Panorama-Glasschiebedach, das größte in dieser Fahrzeugklasse. Es durchflutet den Innenraum mit natürlichem Licht und führt im geöffneten Zustand viel frische Luft zu, ohne dass es zieht.

Enorme Bewegungsfreiheit

Zu den Stärken des X-Trail zählt seine herausragende Praxistauglichkeit. Von Beginn an auf bis zu

sieben Sitze ausgelegt, profitiert der Innenraum vom längeren Radstand der neuen Plattform. Für die Passagiere bedeutet das: Deutlich mehr Bewegungsfreiheit, als in dieser Klasse üblich. Die drei Sitzreihen sind wie in einem Theater angeordnet: Die leicht erhöht sitzenden hinteren Passagiere genießen dadurch eine besonders gute Übersicht.

Variable mittlere Fondsitzanlage

Um mehr Platz für Gepäck zu schaffen, können die Sitze der mittleren Reihe in der Länge verschoben und umgelegt werden, während sich die Sitze in der dritten Reihe zu einer vollkommen ebenen Fläche nach vorne klappen lassen.

Exzellenter Sitzkomfort - perfekte Ergonomie

Der längere Radstand und die neue Form der Vordersitz-Rückenlehnen sorgen zudem für zusätzlichen Knieraum in der mittleren Sitzreihe. Auch auf den Plätzen der dritten Reihe genießen die Passagiere eine ordentliche Kopf- und Beinfreiheit. Hohen Komfort und eine sehr gute Ergonomie bieten auch die neuen Sitze für Fahrer und Beifahrer. Zusätzlich hat Nissan einen Komfortsitz mit der NASA entwickelt, der durch verbesserte Rückenunterstützung mit optimierter Blutzirkulation einer Ermüdung auf längeren Fahrten entgegenwirkt.

Immer Ordnung an Bord

Die Vielseitigkeit des Vorgängers wurde nochmals deutlich gesteigert. Der Clou ist ein doppelter Ladeboden im Kofferraum, der mit bis zu neun Konfigurationen flexible Verstaumöglichkeiten bietet. So lässt sich im Handumdrehen das Gepäckabteil in einen oberen und unteren Bereich teilen. In der höchsten Position trägt der Ladeboden bis zu zehn Kilogramm Gepäck, in der mittleren sogar 75 Kilogramm. Diese Lösung erlaubt es beispielsweise, zunächst einen Kinderwagen oder andere große Gegenstände im Kofferraum zu verstauen und danach mit dem zusätzlichen Ladeboden eine weitere flache und uneingeschränkt nutzbare Ladefläche für kleinere Gegenstände einzurichten. Für einen besonders leichten Zugang zum Gepäckabteil sorgt die Heckklappen-Fernbedienung.

Technologien

Als eines der fortschrittlichsten Fahrzeuge seiner Klasse kommt der Nissan X-Trail in den Genuss des neuesten Navigations- und Infotainment-Systems NissanConnect, das nun auch eine Vielzahl von Internet-Funktionen bietet. Einzigartig in dieser Klasse ist auch das Nissan Safety Shield, dessen Assistenzsysteme ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleisten. Typisch Nissan: Alle Systeme und Funktionen sind auf höchsten Nutzwert ausgelegt - und darauf, den Aufenthalt an Bord einfacher und angenehmer zu machen.

Eines der treffendsten Beispiele für diese klar auf Mehrwert ausgerichtete Innovationskraft ist das neue NissanConnect. In der neuesten Generation lässt sich das Navigations- und Infotainment-System mit dem Smartphone des Fahrers verbinden und bringt zahlreiche Internet-Funktionen ins Auto. Wo immer der X-Trail unterwegs ist: Die mobile Welt des Internet ist nur einen Klick entfernt. Über den sieben Zoll großen Farb-Touchscreen lassen sich zahlreiche Apps aufrufen: von sozialen Plattformen und Netzwerken bis hin zu Informations- und Unterhaltungsinhalten.

Durch die Integration von Google™ bietet auch das Navigationssystem jetzt neue nützliche Inhalte: seien es der Weg zur nächsten Tankstelle oder Informationen zu Hotels, Restaurants und anderen Orten von Interesse. Mit der Send-to-car-Funktion können die Kunden zuhause eine Routenführung zum Zielort erstellen und vorab an das Fahrzeug schicken. Eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung samt Audio Streaming sowie AUX- und USB-Anschlüsse gehören ebenfalls zum Funktionsumfang.

Das neue Kombiinstrument besteht aus einem fünf Zoll großen TFT-Farbdisplay - einem der modernsten Displays seiner Art. Zwölf Grafikanzeigen liefern im Wechsel etwa Informationen zu aktueller und durchschnittlicher Geschwindigkeit, Routenhinweise des Navigationssystems, Angaben zu Audio-Inhalten, eine Verkehrszeichen-Erkennung sowie Hinweise zu einer effizienten Fahrweise oder zur Antriebsmomentverteilung im 4WD-Modus.

Around View Monitor mit intelligentem Einpark-Assistent

Der intelligente Einpark-Assistent misst beim langsamen Vorbeifahren die Größe einer parallel zur Fahrbahn liegenden Parklücke und parkt das Fahrzeug automatisch und sicher ein. Das System macht sich auch beim Einparken in Parkbuchten bezahlt - dabei erleichtert die 360 Grad Vogel-Perspektive des Around View Monitors dem Fahrer das millimetergenaue Bugsieren in die Lücke.

Voll-LED-Scheinwerfer

In allen Versionen ist der X-Trail serienmäßig mit LED-Tagfahrleuchten ausgerüstet. In der höchsten Ausstattungslinie arbeiten sogar die Scheinwerfer mit LED-Technik - sowohl für Abblendlicht als auch für Fernlicht. Die LEDs produzieren ein weißeres, klareres Licht als Xenon-Scheinwerfer und verbrauchen 50 Prozent weniger Energie.

Nissan Safety Shield Technologien

Das aus zahlreichen Einzelbausteinen bestehende Nissan Safety Shield erhöht den Insassenschutz und gilt als wichtiger Schritt auf dem Weg zur Nissan Vision eines komplett unfallfreien Autoverkehrs. Das Safety Shield des X-Trail ist eines der fortschrittlichsten und umfangreichsten Sicherheitspakete in diesem Segment und bietet mit einer Vielzahl von Assistenzsystemen ein außergewöhnliches Schutzniveau.

Zu den Technologien im Nissan X-Trail zählen:

Autonomer Notbrems-Assistent (Forward Emergency Braking)

In Verbindung mit einem Abstandsradar reagiert dieses System in drei Stufen auf einen drohenden Zusammenstoß: Schrumpft der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf ein kritisches Maß, ertönt zunächst eine akustische Warnung. Zeigt der Fahrer daraufhin keine Reaktion, werden die Bremsen automatisch teilaktiviert. Nimmt der Abstand auch dann noch weiter ab, leitet das System in letzter Instanz selbsttätig eine härtere Bremsung des Fahrzeugs ein.

Müdigkeitserkennung (Driver Attention Alert)

Bei einem von fünf Verkehrsunfällen gilt Übermüdung als Ursache. Die Müdigkeitserkennung ist daher ein wichtiger neuer Beitrag zum Sicherheitspaket des X-Trail. Das System erkennt nach einer kurzen Lernphase eine nachlassende Konzentration des Fahrers. Treten zum Beispiel gehäuft ungewöhnliche Lenkmanöver auf, wird dem Fahrer über eine Warnanzeige im Armaturenbrett eine Pause empfohlen.

Verkehrszeichenerkennung (Traffic Sign Recognition)

Eine nach vorn gerichtete Kamera erfasst Verkehrszeichen am Straßenrand und zeigt Informationen zu aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzungen auf dem Display im Kombiinstrument an. Dieser Vorgang funktioniert ungeachtet unterschiedlicher Typographien in ganz Europa. Die Kamera erkennt sogar, ob - wie zum Beispiel in Deutschland - eine Geschwindigkeitsbegrenzung nur bei Regenwetter gilt.

Spurhalte-Assistent (Lane Departure Warning)

Dieses Assistenzsystem warnt bei einem unbeabsichtigten Verlassen der Fahrspur. Fortschrittliche Computerprogramme erkennen unter allen Lichtbedingungen die Fahrbahnmarkierungen. Verlässt das Fahrzeug die Fahrspur, ohne dass der Fahrer den Blinker betätigt, erfolgt eine unverzügliche Warnung.

Totwinkel-Assistent (Blind Spot Warning)

Der Totwinkel-Assistent nutzt die Heckkamera des Around View Monitors zur Überwachung der von den Außenspiegeln nicht erfassten Bereiche auf beiden Fahrzeugseiten. Wird ein Fahrzeug in einem der beiden Bereiche erkannt, leuchtet zunächst ein dezentes Warnlicht in der Nähe der Außenspiegel auf. Setzt der Fahrer dennoch durch Betätigen des Blinkers zum Spurwechsel an, beginnt die Lampe zu blinken, und zugleich ertönt ein akustisches Warnsignal.

Bewegungserkennung (Moving Object Detection)

Die Bewegungserkennung macht es möglich, bewegliche Objekte wie zum Beispiel spielende Kinder im Bereich hinter dem Fahrzeug zu erkennen. Das System nutzt die Einparksensoren und die Daten der Kameras des Around View Monitor, um beispielsweise beim Herausfahren aus einer Garage oder beim Rückwärtsrangieren in eine Parklücke zusätzlichen Schutz zu bieten. Die auf der Heckklappe angebrachte Kamera scannt mit ihrer Fischaugenlinse einen Bereich von 180 Grad und schickt ihre Bilder auf das sieben Zoll große Display des NissanConnect Systems. Erkennt das „Auge“ ein bewegliches Objekt, wird sowohl akustisch als auch optisch Alarm ausgelöst.

Fernlicht-Assistent (High Beam Assist)

Eine hochauflösende Kamera in Kombination mit ausgefeilter Software erkennt frühzeitig das Scheinwerferlicht entgegenkommender Verkehrsteilnehmer und veranlasst einen automatischen

Wechsel zwischen Abblend- und Fernlicht. Damit liefert das System in jeder Fahrsituation die maximal mögliche Ausleuchtung, ohne den Gegenverkehr zu blenden.

Fahrwerk

ALL MODE 4x4i

Aufbauend auf den wegweisenden Standards des Vorgängermodells verfügt auch der neue X-Trail über das fortschrittliche elektronische Allradsystem ALL MODE 4x4i und annähernd dieselben Qualitäten abseits der befestigten Straßen wie der Vorgänger. Über einen Drehregler auf der Mittelkonsole kann der Fahrer zwischen 2WD-Antrieb, Auto-Mode und dem Lock-Modus mit permanentem Allradantrieb wählen. Im standardmäßig eingestellten Auto-Mode überwacht das System kontinuierlich Drosselklappenstellung, Drehzahl und Drehmoment.

Auf dieser Grundlage erkennt das System schon im Vorfeld ein drohendes Durchdrehen der Räder und kann das Antriebsmoment zwischen Vorder- und Hinterachse bis zu einer Geschwindigkeit von 80 km/h entsprechend verteilen. Bei höherem Tempo leitet das System bei durchdrehenden Rädern einen Teil des Antriebsmoments auf die Hinterachse, um ausreichende Traktion sicherzustellen. Für das Fahren bei niedrigem Tempo auf anspruchsvollem Terrain eignet sich der Lock-Modus, bei dem permanent alle vier Räder angetrieben werden.

Nissan Chassis Control Technologien

Darüber hinaus verfügt der neue X-Trail über vier elektronische Systeme, die Komfort und Sicherheit auf ein neues Niveau heben. Die aktive Fahrkomfortregelung überwacht die Fahrbahnoberfläche und passt die Dämpfung des Fahrzeugs automatisch an. Damit lassen sich die Auswirkungen möglicher Unebenheiten kompensieren und Nickbewegungen der Karosserie verhindern. Die aktive Motorbremse nutzt die Kraft und Regelbarkeit des Xtronic Getriebes, um in Kurven oder beim Abbremsen bis zum Stillstand die Bremswirkung des Motors zu verstärken. Dies trägt zu einer verbesserten Bremskontrolle und einem optimierten Bremsgefühl bei geringerem Kraftaufwand bei.

Beim dritten System handelt es sich um die Aktive Spurkontrolle. Das sensorbasierte System (das bereits in der Premium-Limousine Infiniti M zum Einsatz kommt) überwacht Geschwindigkeit, Lenkwinkel, Drosselklappenstellung und Bremsaktivität. Durch ein einzelnes Abbremsen der Räder können Tendenzen zum Untersteuern unterdrückt und der Fahrer beim sicheren Durchfahren von Kurven unterstützt werden. Insbesondere auf nassen und rutschigen Straßen leistet das System einen effektiven Beitrag für mehr Fahrstabilität und Sicherheit.

Weitere Unterstützung liefert der Berganfahrassistent. Das System erkennt über das ESP des neuen X-Trail, ob das Fahrzeug an einer Steigung steht, und hält beim Lösen des Bremspedals den Bremsdruck an allen vier Rädern noch für bis zu zwei Sekunden aufrecht. Eine Anzeige im Kombiinstrument informiert den Fahrer, wenn das System aktiv ist.

Sicherheit

Im Oktober 2014 erzielte der Nissan X-Trail im Sicherheitstest der unabhängigen Sicherheitsorganisation Euro NCAP die Höchstwertung von fünf Sternen. Beim Frontalaufpralltest zeigte sich, dass die Fahrgastzelle des X-Trail stabil bleibt und Knie und Oberschenkel von Fahrer und Beifahrer gut geschützt sind. Die Maximalpunktzahl gab es im Seitenaufpralltest, und auch im besonders anspruchsvollen seitlichen Pfahltest erwies sich der Schutz aller Körperregionen als gut.

Beim Insassenschutz für Kinder schneidet der X-Trail ebenfalls gut ab. Die Höchstpunktzahl gab es im Test mit dem Dummy eines 18 Monate alten Kindes. Beim Seitenaufprall konnte das Risiko, dass es zu einem Kontakt zwischen Kopf und Innenverkleidung kommt, auf ein Minimum reduziert werden. Im Bereich Fußgängerschutz erhielt der X-Trail die höchste Punktzahl für den Schutz, den der vordere Stoßfänger den Beinen von Fußgängern bietet.

Antrieb

Im Zuge der Entwicklung des neuen X-Trail zielte Nissan auf Klassenbestwerte bei Fahrkultur, Umwelteigenschaften und Wirtschaftlichkeit - bei gleichzeitiger Bewahrung seiner berühmten Offroad-Qualitäten. Neben dem fortschrittlichen 1.6 dCi Turbodieselmotor hat Nissan die Antriebspalette zum Herbst 2015 um einen 1,6-Liter DIG-T Turbobenziner erweitert. Während der Benzinmotor ausschließlich in Verbindung mit Frontantrieb und manuellem Sechsgang-Getriebe verfügbar ist, kann der Turbodiesel wahlweise auch mit Allradantrieb und Xtronic Automatikgetriebe geordert werden.

Kraftvoll und flexibel

Der kraftvolle Vierzylinder-Dieselmotor im X-Trail 1.6 dCi entwickelt 96 kW (130 PS) Leistung und ein maximales Drehmoment von 320 Nm. Damit liefert die neue 1,6-Liter-Einheit genauso viel Drehmoment wie der Vorgänger-Motor mit 2,0 Liter Hubraum, ist dabei aber erheblich effizienter und sauberer - ein Beispiel für gelungenes Downsizing. Weil zudem auch die kraftraubende innere Reibung verringert werden konnte, verbindet der neue Motor die Leistungsentfaltung eines größeren Motors mit der Wirtschaftlichkeit eines kleineren Triebwerks.

Die Fahrleistungen überzeugen: Der neue X-Trail beschleunigt in 10,5 Sekunden von null auf 100 km/h (2WD mit manuellem Getriebe). Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 188 km/h. In alltäglichen Fahrsituationen überzeugt der neue X-Trail aber vor allem durch gelungene Gangabstufung - dank einem satten Drehmoment von 320 Nm bei gerade einmal 1.750 Umdrehungen tritt der X-Trail beim Tritt aufs Gas stets überaus kraftvoll an.

Der gemeinsam mit Allianzpartner Renault entwickelte Motor ist eines der fortschrittlichsten Triebwerke seiner Klasse und verfügt über eine Reihe technischer Innovationen zur Senkung von Kraftstoffverbrauch und CO₂-Emissionen. Dazu zählt eine Niederdruck-Abgasrückführung mit Kaltwasserkreislauf, die die Verbrennungstemperatur senkt und damit NOX- und CO₂-Emissionen verringert. Das Thermo-Management des 1.6 dCi trägt dank kurzer Aufwärmphase und geringerer Reibungsverluste beim Kaltstart ebenfalls zur insgesamt höchst effizienten Arbeitsweise bei.

CO₂-Emissionen wirkungsvoll verringert

Der neue 1.6 dCi ist erheblich sauberer als das Vorgängertriebwerk. In der 2WD-Variante mit Schaltgetriebe belaufen sich die CO₂-Emissionen auf lediglich 129 g/km (19"-Felgen: 133 g/km), in Verbindung mit dem Xtronic Automatikgetriebe sind es 135 g/km (19"-Felgen: 139 g/km). In der Allradversion beträgt der CO₂-Ausstoß 139 g/km (19"-Felgen: 143 g/km) - und liegt damit um 18 Prozent unter den Werten des Vorgängers.

Quirliger Turbobenziner

Die Motorenpalette des Nissan X-Trail bekommt Zuwachs: Für das geräumige Crossover-Modell ist ab sofort auch ein Vierzylinder-Turbobenziner erhältlich. Der neue Einstiegsmotor schöpft aus 1,6 Liter Hubraum 120 kW (163 PS) und setzt zwischen 2.000 und 4.000 U/min ein maximales Drehmoment von 240 Nm frei. In Verbindung mit Frontantrieb und Sechsgang-Schaltgetriebe beschleunigt er den X-Trail in 9,7 Sekunden von null auf 100 km/h und weiter bis Tempo 200. Der Kraftstoffverbrauch beträgt durchschnittlich 6,2 Liter je 100 Kilometer (19"-Felgen: 6,4), was CO₂-Emissionen von 145 g/km entspricht (19"-Felgen: 149 g/km) - auch dank der serienmäßigen Start-Stopp-Automatik.

Umfassender Ansatz

Zur deutlichen Senkung von Verbrauch und Emissionen des neuen Nissan X-Trail hat nicht nur die Optimierung von Motor und Getrieben beigetragen, sondern der umfassende Entwicklungsansatz. Etwa die konsequente Verringerung des Fahrzeuggewichts um 90 Kilogramm. Große Aufmerksamkeit widmeten die Ingenieure auch der Aerodynamik - von der Gestaltung der Außenspiegel bis hin zu der großflächigen Unterbodenverkleidung. Großen Nutzen bei der Optimierung des Luftwiderstands haben indes auch kleine Spoiler, die unterhalb des Fahrzeugs dafür sorgen, dass die Luftströme gezielt um den Abgasstrang und weitere Bereiche wie die Radhäuser gelenkt werden.

Moderne Getriebeoptionen

Nissan bietet für den X-Trail 1.6 dCi mit Frontantrieb als Alternative zum Sechsgang-Schaltgetriebe ein Xtronic Automatikgetriebe an. Es bietet ein kultiviertes und sehr angenehmes Fahrerlebnis. Im Unterschied zu konventionellen stufenlosen Automatikgetrieben suggeriert die Xtronic Getriebebox beim starken Beschleunigen Gangwechsel, wie sie von Wandlerautomatik-Getrieben bekannt sind. Bei

normaler Fahrt hingegen agiert die Xtronic in bekannt kultivierter Manier eines stufenlosen Getriebes. Damit bietet das Xtronic Getriebe das Beste aus zwei Welten: direktes und unmittelbares Feedback bei schneller Beschleunigung und hohe Fahrkultur mit sanftem Wechseln der Übersetzungen im Niedriglastbereich.

Umfangreiche Serienausstattung à la Nissan

Wie es die Kunden von Nissan erwarten, bietet der X-Trail eine in seiner Klasse ungewöhnlich umfangreiche Serienausstattung. Erhältlich ist der neue Crossover in den vier bekannten Ausstattungslinien Visia, Acenta, 360° und Tekna.

In allen Varianten gehören eine Klimaanlage, Leichtmetallräder, sechs Airbags, LED-Tagfahrlicht, ein Fünf-Zoll-Farbdisplay im Kombiinstrument, eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung sowie Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer zum Serienumfang. Auch der Berganfahrassistent, die Follow-me-home-Beleuchtung, das Kofferraumladesystem sowie die Einparkhilfe vorn und hinten sind in allen Modellversionen serienmäßig an Bord. Das Fahrassistenten-Paket - Autonomer Notbrems-Assistent, Spurhalte-Assistent und Verkehrszeichenerkennung - ist ebenfalls bereits in der Ausstattungslinie Visia enthalten.

Die Top-Version Tekna bestätigt mit einer Vielzahl modernster Technologien die Vorreiterrolle von Nissan im Crossover-Segment. Dazu zählt das NissanConnect Navigationssystem mit Around View Monitor für 360° Rundumsicht und das NISSAN Safety Shield mit dem intelligenten Einpark-Assistenten, dem Totwinkel-Assistenten, der Bewegungserkennung sowie der Müdigkeitserkennung. Zudem sind Voll-LED-Scheinwerfer, Ledersitze, ein elektrisch einstellbarer Fahrersitz, die 19-Zoll-Räder sowie das Zugangssystem Intelligent Key mit Start-Stoppknopf in der Top-Version Standard.

Der genaue Umfang der Ausstattungslinien hängt vom jeweiligen Markt ab.

<http://www.newsroom.nissan-europe.com/de/>